

Land des Windes

Trans-Ost-Expedition - Etappe 3

Im Rahmen ihrer 30-jährigen Expedition "Die große Reise" setzen Tanja und Denis Katzer ihr großes Radabenteuer nun in Westrussland fort. Ihre Route:

25.000 km mit dem Fahrrad von Deutschland nach Österreich, über die Slowakei, Ungarn, Serbien, Rumänien, Moldawien, Transnistrien, Ukraine, Halbinsel Krim, Westrussland und Kasachstan bis nach Sibirien, auf Pferden zu den Rentiermenschen in der Mongolei, weiter mit dem Rad durch das Land Dschingis Khans, dann durch China und am Ende auf einem Elefanten durch Myanmar.

Ihre Erlebnisse sind tiefgehend, nicht selten ergreifend und regen den Leser zum Nachdenken an. In ihrem neuesten Buch, das kurzweilig, oftmals spannend, einfühlsam und immer interessant ist, erzählen Tanja und Denis Katzer über ihre Radreise von Westrussland, durch die Weiten der kasachischen Steppen und Südsibirien. Auf dieser dritten Etappe der für insgesamt fünf Jahre geplanten Trans-Ost-Expedition überquerten sie einsame Landesgrenzen und radelten wochenlang an gigantischen Weizenfeldern vorbei, die sich bis zum Horizont erstrecken und deren Bewässerung den Flüssen das Leben entzieht. Verfallene und heruntergekommene Geisterdörfer standen im Gegensatz zur Milliardenreichen Fantasiestadt Astana, die sich wie eine Fata Morgana aus dem flachen Sumpfland erhebt. Aber auch die beeindruckende Einsamkeit und scheinbare Endlosigkeit Kasachstans, welches sie Land des Windes taufen, zog

die beiden in ihren Bann.

Sie erfuhren eine geradezu sagenhafte Gastfreundschaft, nächtigten in heruntergekommenen Unterkünften (Gastinizas), in Klöstern, bei Einheimischen und im eigenen Zelt. Obwohl ihre Räder mit Anhänger bis zu 130 Kilogramm auf die Waage bringen, waren sie an manchen Tagen gezwungen mehr als 120 Kilometer zurückzulegen. Unaufhörlich waren die beiden Extremradfahrer den Widrigkeiten des launischen Wetters ausgesetzt: In der baumlosen, trockenen kasachischen Steppe galt es 45 Grad Hitze, Wasserknappheit, über 3.000 Kilometer bedingungslosen Gegenwind, gewaltige Sommergewitter und die Ausläufer des Uralgebirges zu bestehen. Das Kontrastprogramm dazu bildete der Dauerregen Südsibiriens, mit immer nasser Kleidung, Zecken, Moskitos und einer dichten, tief liegenden Wolkenwand, die das Land in sich hineinzusaugen schien und mit nächtlichen Minusgraden den nahen Winter ankündigte.

Trotzdem war für Tanja und Denis jeder Tag ein Geschenk. Denn sie erlebten auch bezaubernde Sonnenuntergänge, nächtliche



www.fahrrad-hinrichs.de


**Fahrrad
Hinrichs**
Alexanderstr. 253
26127 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 6 35 57

**Fahrrad
station**
NEUSTADT
**Service
rund
ums Rad**

28199 BREMEN
Lahnstr.33 Ecke Delmestr.
0421 - 30 21 14